

tröstliche Verheißung „Friede den Menschen auf der Erde“ sich in diesem Jahre wieder so segensvoll verwirklicht findet.

Deutsches Reich.

Es bereitet sich gegen den Minister des Innern von liberaler Seite im Abgeordnetenhause eine Interpellation vor, um in Erfahrung zu bringen, in welchem Sinne die Mandatsüberlegung der landrätlichen Abgeordneten mit bezüglichen Schritten der Regierung steht.

Frankreich.

Paris, 21. December. Thiers trifft morgen gegen 10 Uhr im Elysee ein; wie es heißt, soll der Neujahrsempfang aber doch in Versailles Statt finden.

Das officielle „Bien public“ drückt sich heute äußerst verächtlich aus, heute ist es glücklich, zu constatiren, daß die beiden Unter-Kommissionen der Dreißiger getrennt die ihnen vorliegenden Fragen mit einem wirthlichen Geiste der Verantwortlichkeit und des Einverständnisses behandelt haben.

General Ducrot scheint seine Wandrer fortzusetzen. Derselbe sendet jetzt die Gendarmen und Selbsthüter zu allen Bewohnern seines Militärbezirktes, um von denselben die Namen der Zeitungen zu erfahren, auf welche sie abonniert sind.

„Laut „Bien Public“ sind die Baracken in den noch occupirten Departements, welche durch den anhaltenden starken Regen sehr gelitten haben, größtentheils wieder ausgebessert, so daß die deutschen Truppen bei den Einwohnern nicht einquartiert zu werden brauchen.

Aus Halle und Umgegend.

Halle, 23. December.

Der „Vote f. d. S.“ hört, daß die hiesige theologische Fakultät dem von hier nach Strassburg berufenen Professor der romanischen Sprachen Dr. Höpfer, wegen seiner anerkannten Verdienste um die spanische Kirchengeschichte, das Ehrenplum eines Doctors der Theologie verliehen hat.

Der Weihnachtsverkehr auf der Post und dem Bahnhofs hat in diesem Jahre so großartige Dimensionen angenommen, wie lange nicht in den Vorjahren.

Repertoire des Leipziger Stadttheaters. Mittwoch den 24. December: „Das Kägen.“

Predigt-Anzeigen.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeierlage (den 25. und 26. Decbr.) predigen:

Zu H. L. Frauen: Mittwoch den 25. December um 9 Uhr Hr. Superintendent D. Franke. Um 2 Uhr Hr. Confessorialrat D. Orand.

Donnerstag den 26. December um 9 Uhr Hr. Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Hr. Superintendent D. Franke.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 25. December um 9 Uhr Hr. Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Hr. Dierprediger Weike.

Donnerstag den 26. December um 9 Uhr Hr. Oberdiaconus P. Sichel. Um 11 Uhr Kinder Gottesdienst Hr. Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Derselbe.

Zu St. Moritz: Mittwoch den 25. December um 9 Uhr Hr. Diaconus Nieschmann. Um 2 Uhr Hr. Oberdiaconus P. Sichel.

Donnerstag den 26. December um 9 Uhr Hr. Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Nieschmann.

Hospitalkirche: Mittwoch den 25. December um 11 Uhr Hr. Diaconus Nieschmann.

Donnerstag den 26. December um 11 Uhr Derselbe.

Domkirche: Mittwoch den 25. December um 10 Uhr Hr. D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Hr. Domprediger D. Bafn.

Donnerstag den 26. December um 10 Uhr Hr. Domprediger Jocke. Abends 5 Uhr Hr. D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Mittwoch den 25. December früh 5 Uhr Cerimonie Hr. Pfarrverweser Roderfeld. Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Derselbe. Um 9 Uhr Hr. Kaplan Peter. Um 2 Uhr Vesper Hr. Pfarrverweser Roderfeld.

Donnerstag den 26. December Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Hr. Kaplan Peter. Um 9 Uhr Hr. Pfarrverweser Roderfeld. Um 2 Uhr Vesper Derselbe.

Zu Neumarkt: Dienstag den 24. December Abends 4 1/2 Uhr Christvesper Hr. Pastor Hoffmann. Mittwoch den 25. December um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr liturgischer Gottesdienst Derselbe. Donnerstag den 26. December um 9 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Dienstag den 24. December Abends 4 Uhr Christvesper Hr. Pastor Seiler.

Mittwoch den 25. December um 9 Uhr Derselbe. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Donnerstag den 26. December um 9 Uhr Hr. Professor Dr. Erdmann.

Vom Weihnachtsbühnenmarkt.

Unter den vielen angehenden und interessanten Neuigkeiten vom Büchertisch fesselt uns ferner eine ganze Reihe von Erscheinungen, die schon durch ihr äußeres Gewand auf einpaulisches Streben, nur Gutes und Gediegenes zu schaffen, schließen lassen, welchen Eindruck wir denn nach genommener Einsicht auch nur bestätigt fanden. Sie gehören der Firma Behagen & Klasing an, die nichts verkümmert hat, um die interessantesten Stoffe in gebiegender Ausführung bei gefälliger Ausstattung unter die Präsenzlitteratur einzuweisen zu können.

Aus der überaus thätigen Officin des Herrn Otto Spamer in Leipzig sind wie alljährlich, so auch heuer eine ganze Reihe von Novitäten hervorgegangen, auf die näher einzugehen, wie sie es sicher verdienen, uns leider der beschränkte Raum verbietet, so daß wir uns mit dem Hinweis auf die verschiedenen Gruppen begnügen müssen.

Das uns gebotene Verzeichniß weist allein weit über 100 älterer und neuer Productionen auf, die aber stetes Interesse und fortwährend ihren Platz unter den vielen erschienenen Büchergaben behaupten werden. So bringt „das illustrierte goldene Kinderbuch“ eine Reihe von Schriften, die so recht für die erste Unterweisung und Belehrung in der Kinderstube geschaffen sind.

Von diesjährigen Novitäten sprechen uns besonders an das reizend ausgestattete „Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen“ von Kaufsch, sowie „Der Jugend Lieblings-Märchen-Schatz“ von Otto und das ebenjo anziehende als interessant und lehrreich geschriebene „Auf hohen Thronen“ von demselben Verf. über Herrscher und Fürsten des 18. und 19. Jahrhunderts etc.

Wir bliden noch einmal auf die imponirende Vielfältigkeit und Gelehrtheit des Verlags zurück und sind der Meinung, Eltern, Lehrer und Bibliothekler zur Anschaffung besonders aufmerksam machen zu müssen und daß der Ausspruch „Wer Vieles bringt, wird Neben etwas bringen“ hier vollständig am Platze ist.

Weihnachts-Plaudereien und Wanderungen.

Der Weihnachtsabend rückt immer näher und immer mehr — lockern sich alle intimen Beziehungen. Väter, Mütter, Schwestern, Brüder, die sonst mit einander in Liebe und Eintracht gelebt hatten, sehen plötzlich einander mißtrauisch an.

Der Vater wird gleichgültig gegen die Seinen, geht um die Dämmerungstunde aus dem Hause, wer weiß wohin? Die Mutter verzweifelt, sobald es „schummert“, die Wohnung, und wird trotz ihrer Vermummung von genauen Bekannten erst dann erkannt, wenn sie sich im strahlenden Lichtmeer der offenen Geschäfte bewegt, um Einkäufe zu machen.

Junge Mädchen treiben allerlei Feimlichkeiten, die sie vor den Augen der Welt verbergen. Freilich ist in dieser Beziehung die Sache nicht so schlimm als früher, als die Familienleiter noch eine Ehre darin setzten, sämtliche zu verheirathenden Sophistiken, Geldbörsen, Tragbänder, Schlummerrollen, Schlafschuhe, Denshjärme, Notbücher, Stiefelnetze u. s. w. u. s. w. mit eignen Händen zu stiften, stiften oder hakteln — wie man sie heututage in den Tapissereien: Fendel, Immermann, Blau, Mitlacher, Storch u. s. w. fix und fettig oder wenigstens „angefangen“ bekommt.

Manche Väter, Brüder, oder Geschäfte haben mit Recht fragen: Wer weiß, wer es gestiftet hat?

Viele der Letzteren sind allerdings gewöhnlich „böse“, bis die theure Weihnachtszeit vorüber ist; die Väter und Brüder müssen aber entschließen auf „Reinhalte“ denken, — und da bietet unser Marktplatz volle Gelegenheit. Es loct uns aus der Ferne schon ein hell glänzendes Vokal, in dem auch noch den Kunden „eingeweicht“ wird. Wir hatten in den vergangenen Tagen keine Gelegenheit, dasselbe zu durch-

mustern, weil wir nicht Lust hatten, uns durch die Menge der Käufer hindurch zu drängen: wir haben heute einen ruhigen Ueberblick über das Geschäft des Herrn Albin Simon (Markt 15) und können dasselbe im Interesse der Frauen und Töchter gehörig durchmustern. Wir finden — wohl getrennt und assortirt — in einem ersten Vokal: Confection, Mäntel in modernster Form für Jung und Alt, für Stadt und Land, vom Elegantesten bis zu dem Geiranten, Willigsten; Damenmäntel in Seide, Wolle, ächtem Sammet, Velours u. s. w.; Paletots, Jaquets und was irgend in dieses Genre gehört; in einem zweiten Räume: alle möglichen Kleiderstoffe in Seide, Halbselbe, Wolle, Halbwole u. s. w.; in einem dritten: Teppiche, Brüsseler, Empirner, Belour und Amboussin, hants laine in arten reizenden Farben, eine reiche, brillante Auswahl; dazu Portièren, Gobelins, Möbelfrisse und Damaste, Tischdecken, Gardinen; in einem vierten Räume: Artikel für Herren: Schlipse, Luche, Westen, Taschentücher aller Sorten; endlich Reiseboden, hell und dunkel, Plüsch in schmadrollen, mannichfaltigen Mustern, Valloiren, Ballmäntel u. d. l. Das hübsche Geschäft besteht bereits seit 1859. Wer aber hier keine „Bühnung“ hat, der wende sich auf den Marktplatz zu den sehr bedeutenden Geschäften der Herren: Pin-tus (Nr. 24), 3. Simon's Söhne (Brückstr. 18/20), Lewin (Markt 4), um in reicher Auswahl ähnliche Artikel vorzufinden.

Die Feder scheint müde zu werden; sie bedarf der Erneuerung. Da fällt uns ein, daß wir gerade in der Gegend des Marktes bequeme Gelegenheit haben, unsern Papier-u. Feder-u. Borrath zu ergänzen: in der Frigieschen Papierhandlung (Tobiele) finden wir, was uns in dieser Beziehung Noth that: Papier, Federn aller Sorten, Siegelack, Bücher, Zeichenstifte, Federkasten, Pinsel, Tuschpen,halter, kurz Alles, was zu diesem Geschäft gehört, und zwar in reichster Auswahl zu durchaus coulanten Preisen. Das renommirte Geschäft muß unfers Erachtens sein 50jähriges Jubiläum hinter sich haben oder doch bald feiern können.

Auch in der Handlung des Herrn Pfing finden wir Alles, was in dieser Beziehung zum Bau gehört; Schreibmaterialien, Albums und namentlich auch eine Menge reizender Sachen, die daran erinnern, daß man auch zum Neujahrseste unter gewissen Umständen etwas zu schenken verpflichtet ist.

Herrn Burkhardts reiches Lager von Leinen- und Baumwollwaaren in der Nähe (Reinischmiedern Nr. 5) wollen wir aber auch nicht vergessen. Es loct uns, dort abermals Geld für die „theure“ Hausfrau auszugeben und wahrlich, die Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gebetze, Bettzeuge und Leinen sind durchaus preiswürdig. Wollen wir aber in derselben Gegend ein extrafeines, sehr schmadvolles Negligé (in denen bekanntlich die Frauen am schönsten sind) oder sonstige feine Damenartikel binzufügen (wer weiß, ob unsre Hausfrau in denselben Geschäft nicht bereits Hemden, Kragen oder Manschetten für uns kaufte), so begeben wir uns in den Laden des E. Tausch (Nr. 9) und werden gewiß „das Lokal betriebe verlassen.“

Wir bedürfen noch einiger Paprietäten und treffen auf unserm Wege Herrn Albin Henge (Schmeerstraße 36). Wir finden dafelbst alle Sorten Lugsapapier, Koppen- und Tischschirme, Tabakskasten, Rahmen, Silberbücher, Mal-fachen, alle Comptoir- und Zeichen-Utensilien höchst billig; ferner auch feine Lederwaaren und extra feine Parfümerien, ein gestülpte Toiletten etc. Das angenehme, alle kannte Geschäft des Herrn Boigt (Schmeerstraße 3/34) brauchen wir wohl nur zu erwähnen, um dessen zahlreiche Freunde bei etwaigen (allerdings verspäteten) Weihnachts-einkäufen daran zu erinnern. Wer mit diesem Geschäft einmal in Verbindung steht, hat diesen Vau. d gewiß für Lebenszeit süßlichweinig accordirt.

Aber wir sagen ja, daß das Fest den Kleinen geböre, und darum denken wir wieder an sie, wenn wir bei Herrn G. Keiling eintreten und Platz nehmen für Groste, Kleine und Kleinste finden wir dort wirklich Alles, was reizen und erfreuen kann, Spielwaaren für jedes Alter — jedes Geld in der reichsten und ausgedehntesten Menge. Wir wollen namentlich gar nichts ansühren, sonst müßten wir Bogen füllen, können aber nicht umhin zu erwähnen, was wir aus sicherer Quelle wissen, daß Herr Keiling — und mit Recht! — fügen wir subjectiv hinzu — eines der glänzendsten Geschäfte hier in sein. m Genre macht.

Das absolut Nützliche mag immer, auch für heute, den Beschluß machen: wir kehren bei Hrn. J. H. Schmitz (Carl Rodker) ein. Dort finden wir zunächst die Familien-Nähmaschine für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke von Frister und Rommann, alleinige Niederlage; außerdem aber in vorzüglicher Arbeit ein großes Lager von Sperrgläsern, Krummstehern, Marine-Jumelles, Heißzeuge, Barometern, Thermometern, Koppen, Microscopen, Fern-röhren, mathematischen Instrumenten u. s. w. Genug für heute, und morgen zum Schluß!

Wir wissen recht wohl, daß wir manches hervorragende Geschäft auf unserer Wanderung diesmal nicht berühren konnten; demächst werden wir aber an dieser Stelle eine „Pppliognomie der Straßen von Halle“ den Käufern, Denkern und Lesern unserer Start zur Verfügung stellen, und uns dabei bemühen, — möglichst umfassend zu Werke zu gehen.

Ob. Rath Prof. Dr. v. Langenbeck hat, vor einigen Tagen einem Kinde ein verführtes Fingerringstücken aus dem Magen hervorgeholt. Die zwar unfehlige Operation ist infomem schwierig und gefährlich, als sehr leicht mit dem Instrumente, mit welchem der Operateur durch den Schlund in den Magen gelangt, die Magenwände mehr oder weniger gerissen werden können. Dieser mitgetheilte Fall soll übrigens in der großen Praxis des Herrn Prof. v. Langenbeck nicht vereinzelt dastehen.

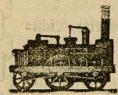


Bekanntmachung.

Der Herr Fabrikant **J. Wege**, Mühlpweg 6, ist zum Armen-Vorsicher im 12. Bezirk gewählt.
Halle, den 17. December 1872.

Der Magistrat.

Die Zinsenzahlung bei der städtischen Sparkasse wird vom 8. bis incl. 25. Januar 1873 und zwar in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und in der Nachmittagsstunde von 3 bis 4 Uhr bewirkt werden.
Die Interessenten werden jedoch gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß nach §. 7 des Statuts die nicht abgehobenen Zinsen in den Büchern der Sparkasse dem Capitale als neue Einlagen zugeschrieben und als solche verzinst werden, sowie daß eine Eintragung derselben in das Abrechnungsbuch nicht erforderlich ist.
Halle, den 21. December 1872. Directorium der städtischen Sparkasse.



**Magdeburg-Göthen-Halle
Leipziger Eisenbahn.**

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die auch für alle directen Verkehre geltenden Bestimmungen I. D. Seite 143 des Tarifs für den Lokal-Güter-Verkehr unserer Bahnen und unsere Bekanntmachung vom 14. April 1870 bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die Vergütung für An- und Abfuhr derjenigen Fracht- und Güter nach und von unserem Bahnhof Halle, deren Ein- und Ausladen Sache der Eisenbahn ist, (mit Ausnahme der sub a. bis k. des Tarifs bezeichneten) vom 1. Januar 1873 ab auf:
9 Pfennige pro Ctr., unter Umbrüung der Vergütung und des Gewichtes wie bei der Fracht selbst, mit einem Minimalmaße von 2 Ctr. für jede Frachtfreifendung, festgesetzt ist.
Die in unserer Bekanntmachung vom 14. April 1870 für die An- und Abfuhr bezeichneten Bezirks-Grenzen bleiben unverändert.
Magdeburg, den 19. December 1872. Directorium.

Die Abfuhr des sich auf dem Bahnhof der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn anfallenden Düngers, sowie die Räumung der Düngergruben in den verschiedenen Gebäuden desselben Bahnhofes soll für das Jahr 1873 meistbietend vergeben werden, und erludige sich bezügliche Offerten bis zum 1. Januar im Abtheilungs-Büreau, Bahnhof Nr. 1, abzugeben.
Die näheren Bedingungen sind beim Bahnmeister **Wipisch I.** hier zu ersähen.
Halle, den 16. December 1872.
Der Abtheilungs-Baumeister **Reusing.**

Haus-Verkauf zum Abbruch.

Die Gebäude des früheren Städtischgraben, Leipzigerstraße 28 sollen zum **Abbruch im Monat April 1873** verkauft werden. Reflectirende wollen ihre Gebote bei **Herrn H. Beek**, Anlerzgaße 3 gefälligst abgeben.
Der Vorland der Städtischen-Gesellschaft.
L. Hiltzenhagen.

Preuß. Lotterie-Loose

kaufst zur bevorstehenden 1. Klasse 147. Lotterie mit hohem Aeuere jeden Posten und bittet um Offerten unter Aufsicherung strengster Discretion.
C. Bahn in Berlin, Berufsamerstraße 11.

Eine Ladeneinrichtung ist veränderungs-fähig sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur **Berger**, Markt.
Geld auf Wechsel können Haus- und Gutsbesitzer nach Verhältnis zu jeder beliebigen Höhe erhalten, auch werden Hypotheken angekauft. Näh. Steinweg 31, p.

3 Stück gutgearbeitete birkene polirte Kommoden u. 1 Mahagoni-Sophagefelle verkauft. Karzerplan 4.

Eine Koffhaar-Matratze, 1 Paar Heise-Pelzstiefeln, 1 Napir und 1 Kutspettische billig zu verkaufen. Reilsstraße 6a part.

Haus zu kaufen gesucht, nicht zu groß, etwa Dampf, kleine oder gr. Urichsstr., Dachritz, oder in der Nähe eines derselben gelegen. Adr. **A. B.** in der Exp.

Lampen Knochen, alte Metalle u. kauft fortwährend zum höchsten Preise **Th. Gille, 6. Breitestraße 6.**

Einigen thätigen Leuten, welche über circa 100 % verfügen können, wird sofort eine anständige Existenz nachgewiesen. Adressen wolle man sub **A. G. 36** poste restante Halle a/S. abgeben.

Einen Tischschneider sucht sof. auf dauernde Beschäftigung **Markt 23, A. Müller.**
1 Tischergeselle f. **Schaar, Martinsg. 8.**

Strohputznäherinnen und junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, sucht die **Strohputzfabrik von Aug. Berger.**

Ein orientisches, mit guten Arztees versehenes Dienstmädchen wird bis 1. Januar im Laden Geisstr. 67.

Ein Kaufmännische sucht sofort Stellung mit k. u. Schlafst. **Moritzstraße 10, 1 Tr.**

2 herrschaftl. Wohnungen, bestehend aus 3 St. 5 k. sind zu verm. u. sof. od. 1. April zu bez. Näheres **Ande, Zink's Garten 2.**

Eine fein möbl. Stube mit k. 1. Januar zu beziehen **alter Markt 9.**

Eine allein gelegene Hinterwohnung mit mehreren Kammern, ist zu verm. u. 1. April 1873 zu beziehen **Niemepferstr. 7.**

Kl. Klausstr. ist eine möbl. St. mit Bett zu verm. Näh. b. **Kfm. Fuß, Schlam 3.**

Amst. Schlafst. Rathswerder 3, 1 Tr.

Ein junger Kaufmann findet 1. Jan. eine gute Pension **Mittelwache 5, 2 Tr.**

Eine unmöbl. Stube u. k. ist an eine einz. Person zum 1. Januar zu vermieten **ll. Klausstr. 12, im Hinterh.**

Einige junge Kaufleute erhalten v. 1. Jan. ab einen guten Mittagstisch **Mittelwache 5, 2 Tr.**

Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Cab. wird von einem Studirenden in einem anst. Hause zu mieten gef. Adr. sub **A. 3. 25** bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zum 1. April 1873 wird von einer einz. Dame eine Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 k. u. Küche, gesucht. Adr. werden erbeten in d. Exp. unter **C. B. # 101.**

Ein **Hausdrücker** verloren. Abzugeben Kellnergaße 8.

Ein **Paar neue Gummischuhe** und ein **Zengschuh** (in ein Tuch gebunden) am Sonntag auf dem Christmarkte verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei **Schaaf, Schlossermeister, Schmeerstraße 26.**

Gold. Ohrring mit rothem Stein verloren. Abzug. g. Belohn. **Brüderstraße 10.**

Ein **Bund Schiefertafeln**, gez. W. 4, am Sonnabend den 21. d. Mte. verloren. Gegen Belohn. abzugeben **Taubengasse 17.**

Vor **Ankauf** wird gewarnt.

Ein **Nähmaschinen** am Sonntag früh von der Königstraße bis gr. Ulrichsstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben gr. Ulrichsstraße 7, im Laden.

Eine **weiß und grau gefleckte Katze** ist seit dem 11. d. M. abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine sehr gute Belohnung **Mittelwache 5, 1 Tr.**

Ein **eisernes Kreuz** verloren. Abzugeben im „Hofenthal“.

Verloren einen **Bismarck-Pelztragen**, braun gefärbt, Sonntag Vormittag vom Steinweg durch Taubengasse u. Steg zur Kirche. Gegen Belohnung abzugeben **Steinweg 17.**

Ein **Pelztragen** gefunden. Gegen Erstattung der Anfertigungsgebühren abzugeben **Leipzigerstraße 93, im Laden.**

Geld gefunden. Abzug. **Mauerstraße 4.**

Familien-Nachrichten.

Trüchtelborn bei Gotha, den 20. December 1872.

Durch Gottes Gnade wurde uns heute ein gesundes Töchterchen geboren.
Wilhelm Müller, Pastor.
Katharina Müller, geb. **Cramer.**

Königliche meteorologische Station.

22. December 1872.

Stunde	Luftdr. Bar. Ein.	Dunstdr. Par. Ein.	Tem. Luft. Reaumur.	Luft. Fahrenh.	Wind
Morgen 6	334.20	2.18	91	2.0	-0
Mittags 2	334.49	2.59	88	4.3	SSW1
Abds. 10	334.94	6.56	92	3.7	SSW1
Mitts	334.54	2.44	90	3.3	

Gr. Steinstraße 8. (Eckladen.)

Durch persönliche Massen-Einkäufe in den Fabrikstädten bin ich im Stande, nachstehende Waaren zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Gr. Steinstraße 8. (Eckladen.)

Wollwaaren:

Wollene Garne.
Aechte Batisttücher, à Stück 3/4 Egr.
Shawls, in feiner Wolle von 2, 3, 4 Egr. bis 2 Thlr. das Stück.
in Cachmir 2 Egr., höchst elegante 10 Egr.
Kopf-, Mantel-, Taillen-Tücher, 10/4 groß, 25 Egr. bis 1 1/2 Thlr.
Hauben, Fanchons in reizenden Sachen, von 7 1/2 Egr. an.
Seelenwärmer für Kinder von 7 1/2 Egr. an, große von 15-20 Egr.
Shawls, höchst elegant, für Theater und Gesellschaften in weiß, schottisch von 27 1/2 Egr. an. **Petersburger Theater-Tücher, Colliers**, reizende Sachen, Stück 5 Egr. Engl. Kopftshawls.
Damenwesten mit und ohne Aermel, Pulswärmer, Leibbinden, sehr große Auswahl.
Für Kinder: Gamasesen, Strümpfe, Schuhehen, Handschuhe, Hauben für Mädchen, Mützen für Knaben. **Kinder-Kleidchen und Jäckchen, Muffen, reizende Sachen. Damen-Camisolles.**

Weißstickereien: Blousen reizende Sachen.

Aermel, Garnituren, Klapp- und Stehkragen in seltenen schönen Arrangements, schön von 1 1/4 Egr. an.
Aechte franz. Batisttaschentücher, Parthiekauf mit Kanten in allen Farben, Duzend von 2 Thlr. an.
Schleier von 3 Egr. an. Schleier mit Bordure von der Elle 17 1/2 Egr.
Cravatten und Haarschleifen von 3 1/2 Egr. in brillanten Abendfarben. Ballfächer von 12 1/2 Egr. **Seidene Tücher und Schälchen** von 7 1/2 Egr. **Leinene Schürzen. Schürzenzeuge.**

Baschliks und Capotten: Unterröcke mit Seide gefespt. in enormer Auswahl am Lager, von 20 Egr. bis zu 6 Thlr. hochfein. Unterröcke, gestrickte und gewebte, hochfein, reine Wolle.

Artikel für Herren:

Cachenez in Wolle, Cachmir, Seide von 15 Egr. bis zu 4 Thlr. das Stück, sehr große Auswahl. **Woll. Hemden** groß und feiner Stoff von 1 1/2 Thlr. an bis 2 Thlr. das Stück. **Beinkleider** in Wolle und Baumwolle bis zur größten Sorte. **Elegante Hemden** mit gestickten Leinen-Einfaß. **Kragen und Manschetten.**
Buckskin-Handschuhe von 5 Egr. an, für Kinder 3 und 4 Egr.
Cravatten, Shlipse von 2 1/2 Egr. an. **Hosenträger, Strumpfbänder, Seiden- und Lein-Taschentücher.**
Außer diesen hier aufgeführten Artikeln bietet mein Lager die mannigfaltigste Auswahl in Wollwaaren. Ich begnüge mich bekanntlich mit einem sehr kleinen Nutzen und sind deshalb die Preise sehr billig aber fest.

Bernhard Levy, gr. Steinstraße 8. (Eckladen.)
Eingang 1. Thür von der Ecke.



Frische holländische Flusskarpfen in vor-
lich großen Exemplaren empfangen von
G. Friedrich, am Markt.



Morgen früh ganz frischen Schellfisch à Pfd.
3 Sgr., sowie schöne Karpfen und Hechte
vor dem Rathskeller. **W. Hoffmann.**



Die Herren **Koebke & Bergener**, Königl. Hoflieferanten, übergeben ihr
Lager von
feinen Rums, Arrac, Cognac, feinen Dessertliqueuren,
Punschessenzen, Limonaden etc.
an
Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Eine frische Sendung Aelter Sprotten in delikater Waare empfangen
Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Aufgabe meines Klempner-Geschäfts verkaufe die noch
vorhandenen Blech-, Messing- und lackirten Waaren zu sehr billigen Preisen.
Th. Düwert, Leipzigerstraße 89.

Die Sutfabrik von C. Müller, Leipzigerstr. 5.
empfehlen ihr Lager von Filz- u. Seidenhüten neuester Façon, sowie alle Sorten
Fitzschuhe u. Fitzpantoffeln. Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt.

In schönster und größt r Auswahl
Puppenköpfe mit den neuesten Haaraturen,
Bälge in Leder und Leinwand,
Tänztische schlafend und angekleidet empfiehlt
zu billigen Preisen
Fr. Uhlig, Schmeerstr. 25.

Achtung!
Empfehle zum Feste ausgezeichnetes Holz-
fleisch, Schlackwurst, Knackwürstchen, von
andern gar nicht zu unterscheiden. Schinken
köstlich. Auch habe 3 Stück Mast-Hinder
geschlachtet u. verkaufe à Lt. mit 5-5 1/2 Sgr.,
bei 10-15 und mehr Pfund Rabatt. Ich
garantire für ächte Waare. **Fr. Thurm.**
Gingem, rothe Niben, Perkwiebeln,
Seuf- und Pfeffergurken zu verkaufen
Bechershof 11.

Eine Kohlenhöhle, auf Federn ruhend,
Zaubergasse 2.

Mein reichhaltiges Lager von **woll. Teppichen, Fussdecken,**
Cocosläufer u. s. w., sowie sämtliche Artikel in **Wollwaaren**
empfehle, trotz enormer Steigerung, zu den alten billigen Preisen.
Friedr. Arnold, am Markt.

Meine Niederlage der beliebten **Champagner**
von **Deutz & Geldermann in Ay** in der Champagne
halte ich ergebenst empfohlen und bin in Stand gesetzt, die verschiedenen Marken zu Drig-
nat-Preisen in ganzen und halben Flaschen abzugeben.
A. R. Korn,
Halle a/S., II. Ulrichsstraße 27, 1. Tr.

Feine Cigarren
hält bestens empfohlen
A. R. Korn.

Echt chinesische Thee's
in nur besten Qualitäten von 25 Sgr bis 3 R pr. Pfund empfiehlt in Amsterdamer
Original-Paketten von 1/4 Pfund ab
A. R. Korn.

Cacöine,
bestes, nahrhaftestes und selbst für schwächste Magen leicht verdaulichstes Cacao-
Präparat, vollständig entölt und frei von jeder Beimischung, empfiehlt als etwas
ganz Vorzügliches
A. R. Korn.

Meinen werthen Kunden hiermit zur Nachricht, daß meine Feilenhaner-
Werstatt sich nicht mehr Liebenauerstraße, sondern **gr. Brauhausgasse 28**
befindet.
A. Kohlemann.

Braunkohlensteine,
Preßkohlensteine, Briquets, Zwickauer Steinkohlen, (Würfel- sowie Fortstöße),
böhm. Braunkohle (Salz-Kohle), Coles, Anorpel und Brennholz offerirt ab Lager
und frei ins Haus
C. G. Nicolai, Bollerberger Weg 4.
Bestellungen werden angenommen in den Cigarren-Geschäften des Herrn
J. P. Eichler, gr. Ulrichsstr. 52, Zaubergasse 19, Schmeerstr. 24 u. Leipzigerstr. 64.

Lindermanns Restauration, Geiststraße 50,
empfehlen zu den bevorstehenden Weihnachtsfesttagen ihre komfortabel eingerichteten Sa-
calkitäten, warme Speisen zu jeder Zeit, Bier ff., musikalische Abendunterhaltung,
humoristische und sonstige Gesangsvorträge.

Zu Weihnachts-Einkäufen
empfehlen wir, die großartigste Auswahl bietendes Lager von:
II. Lederwaaren, als Photographie-, Poésie- u. Schreib-Albums,
Zeitungsmappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen mit u.
ohne Stiekerel, Banknoten-Etuis, Notizbücher, Agendas, Musikmappen,
Schreibmappen, Seidenbücher, Büchertarntentüchlein, Brillen-Etuis, Kadel-
bücher, Tabackstaschen, Gesangbücher in einfachen u. reichvergoldeten Einbänden etc.
extraff. Parfümerien, als ff. Blumen-Extrakte, echte Eau de
Cologne, feinste Pomaden u. Saaröl, feinste Toiletten- u. Gesichtsheil-
Seifen, höchst elegante, mit den feinsten Parfümerien gefüllte Tol-
letten-Attrappen etc. etc.,
feine Papeterien, Luxuspapiere, Lampenschirme, Lampenschleier, Licht-
schirme, Photographie-Kasten, Schablonen-Etuis,
Reißzeuge, Reißbretter u. Schienen, Zeichen-Etuis, Zeich- u. Malkasten,
Federfaseln, Penale, sowie sämtliche Schreib-, Schul-, Zeichen- u. Comptoir-
Utenzilien,
neueste Jugendbüchlein, Märchenbücher, Bilderbücher, Modepuppen,
Briefmarken-Albums, Reispiele, Lottos, Christbaumlaternen u. Pücker etc.
zu überraschend billigen Preisen.
Schmeerstr. Albin Hentze, Schmeerstr. 36.

Mein neu eingerichtetes, reichhaltiges Musikalien-Verhinstitut halte als das
hier billigste bestens empfohlen. **C. H. Herrmann, Kleinrichmieden 8.**
Verschiedene Sorten Lichtfüllen an Christbäume empfiehlt **Wiederverkäufer** und
im Einzelnen billigst **Fr. Uhlig, Warler, Schmeerstraße 25.**

Um mit unseren noch vorräthigen
Wintermänteln
vor Ende der Saison vollständig zu räumen, verkaufen wir
dieselben von heute ab zu bedeutend herabgesetzten, sehr
billigen Preisen.
Gebr. Salomon, gr. Ulrichsstr. 4.

Wohl zu beachten.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von jetzt an alle Werthschaden,
wobei der Rückkauf gesichert wird, im Verhältnis gegen früher bedeutend billiger berechne,
R. Rüfer, Schüllershof 20, part.

Stubenkokes
als vorzüglichste Haus-
feuerung empfiehlt ab Lager oder
frei Haas
Gustav Mann jun.,
am Magdeb. Leipz. Bahnhof, Delitzsch. Str. 7,
und gr. Ulrichsstr. 11.
Kanarienhöhle zu verk. gr. Ulrichsstr. 53.
Beste böhmische Stückkohle, Zwickauer
Steinkohle bei **Ferd. Schuitze,**
Magdeburger Chaussee 5.

Dienstag früh frischen Schellfisch bei
Herrn **Krahmers Wittwe,**
Rischplan 3.
Lanbiigelasteten, gehobete,
Lanbiigelstzer
bei **E. Menzel,** alte Prom-nade 20.
Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten,
Wendles, sowie alle conranten Waaren
werden fortwährend zum Rückkauf angenom-
men und bedeutend billiger berechnet.
H. Küffer, Schüllershof 20, part.
Ein Paar schöne engl. Aufschgehirtre,
wenig gebraucht, verk. Zaubergasse 2.

Unterricht.
Ein pro fac. doc. gepr. Gymnasiall. a. D.
ertheilt gegen mäßiges Honorar Priv.-Unterr.
in allen Gymnasialfächern. Nähere Auskunft
ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf
Wasse in Halle a/S.
Schriftl. Arbeiten, auch wissenschaftl. werden
billig gefertigt. Nähere Auskunft ertheilt die
Annoncen-Expedition von Rudolf Wasse in
Halle a/S.

Logis-Räumen nimmt an
Zischer, Berggasse 1.
Krieger-Veren zu Halle.
Das Weihnachtsvergügen findet am 27.
December in der Weintraube statt. An-
fang Abends 7 Uhr. Nur für Mitglieder.
Der Vorstand. Pischke.

Müllers Belle vue.
Mittwoch den 25. December
Zwei Extra-Militair-Concerte
(Streich- und Militair-Musik)
gegeben vom gesammten Musikcorps des Magdeburg. Fuß-Artillerie-
Regiments Nr. 4, Dirigent Herr Stabstrompeter **Be yer.**
Anfang des 1. Concerts Nachm. 3 1/2 Uhr. Anfang des 2. Concerts Abends 7 1/2 Uhr.
Entrée 3 Sgr. Programm an der Kasse.

Kaiser Wilhelms-Halle.
Mittwoch den 25. December (1. Feiertag) und
Donnerstag den 26. December (2. Feiertag)
Nachmittags und Abends
Vier grosse Concerte.
Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Sgr.
Zur Auführung kommt am 1. Feiertag unter Andern: Ouverture z. Op. Wilhelm
Tell v. Rossini, Nachruf an Weber, Fantasie v. E. Bach, Schöne Geister begegnen
sich, Potpourri v. Zulehner etc.
W. Halle.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Donnerstag den 26. Dec., 2. Feiertag Ball der Gesellschaft „**Tentonia.**“
Der Vorstand.

Hals v. Redaction verantwortlich D. Bestram. — Druck der Buchdruckerei des Hofverlegers.